



Der RBe 540 mit dem BDt im NPZ-Look ist als verkürzter Regionalzug auf der sNs-Anlage unterwegs.



Ein AB EW II von Brawa (links) gekuppelt mit dem BDt von PIKO – deutlich sind die Fortschritte sichtbar.

Das ab Werk auch mit einem Soundmodul verfügbare Modell weist alle nennenswerten Vorbildgeräusche auf. Die Lautstärke ist am oberen Lautstärkelimit eingestellt und dürfte auch etwas dezenter sein.

Die Farbgebung ist bei beiden ausgelieferten Modellen sauber und in einem seidenmatten Glanzgrad aufgetragen. Die Bedruckung ist ebenfalls sehr detailliert und umfasst auch Dinge wie die Aufschriften auf den Batteriekästen am Untergestell oder die Warnkleber auf den Fensterinnenseiten beim RBe 540 im NPZ-Design.

### Der Steuerwagen

Für den Steuerwagen gilt im Wesentlichen das für den Triebwagen Gesagte. Die Proportionen des Fahrzeuges wirken stimmig. Die Details sind fein graviert. Grosser Wert wurde auch hier auf die Umsetzung der beim Vorbild durchgeführten Änderungen gelegt. Nebst den Frontpartien und den Türen gehören dazu auch die offensichtlichen Änderungen am Wagenkasten wie die geänderten Gepäckraumtore, beidseitig je ein verschlossenes Fenster im Gepäckabteil bei der NPZ-farbenen Variante sowie die geänderten Dachlüfter und Antennen. Aber auch am Wagenboden wurden die Änderungen umgesetzt: So fehlen dem NPZ-farbenen BDt vorbildrichtig ein Batteriekasten und der Achsgenerator am hinteren Dreh-

gestell. Die Griffstangen bei den Türen bei der grünen Variante sind analog dem RBe 4/4 freistehend ausgeführt. Die Stromaufnahme geschieht auch beim BDt über Achsschleifer ab allen Achsen. Die Spitz-

beleuchtung wechselt vom Dreilicht-Spitzenignal auf ein rotes Rücklicht. Eine Innenbeleuchtung des Personenwagenabteils ist auch vorhanden. Während die analoge Version des RBe 4/4 über eine NEXT18-Schnittstelle zur nachträglichen Digitalisierung vorhanden ist, verfügt der BDt nur über eine Lötsschnittstelle für den Einbau eines Funktionsdecoders.

### Fazit

Wie in Spur H0 ist PIKO auch in N ein sehr schönes Modell des RBe 4/4 inklusive BDt-Steuerwagen gelungen. Gerade Letzterer füllt eine schon sehr lange vorhandene Lücke im N-Sortiment. Vergleiche mit dem wesentlich älteren RBe 4/4 von Arnold zeigen, was heute im Formenbau auch in Grossserie möglich ist. Verglichen mit den vor einigen Jahren erschienenen EW II von Brawa sind auch hier nochmals feinere Gravuren und Bedruckungen vorhanden. Die Brawa-Wagen können aber – auch mangels anderer Wagen – problemlos als Zwischenwagen in einem RBe-4/4-Pendelzug eingesetzt werden. Passende Zwischenwagen von PIKO werden in Form der EW I im nächsten Jahr erscheinen. Die Vorfreude darauf ist nach der Auslieferung der RBe 4/4 und Steuerwagen gross.



30 Jahre Unterschied sprechen für sich: links das Arnold-Modell, rechts der neue RBe 4/4 von PIKO.